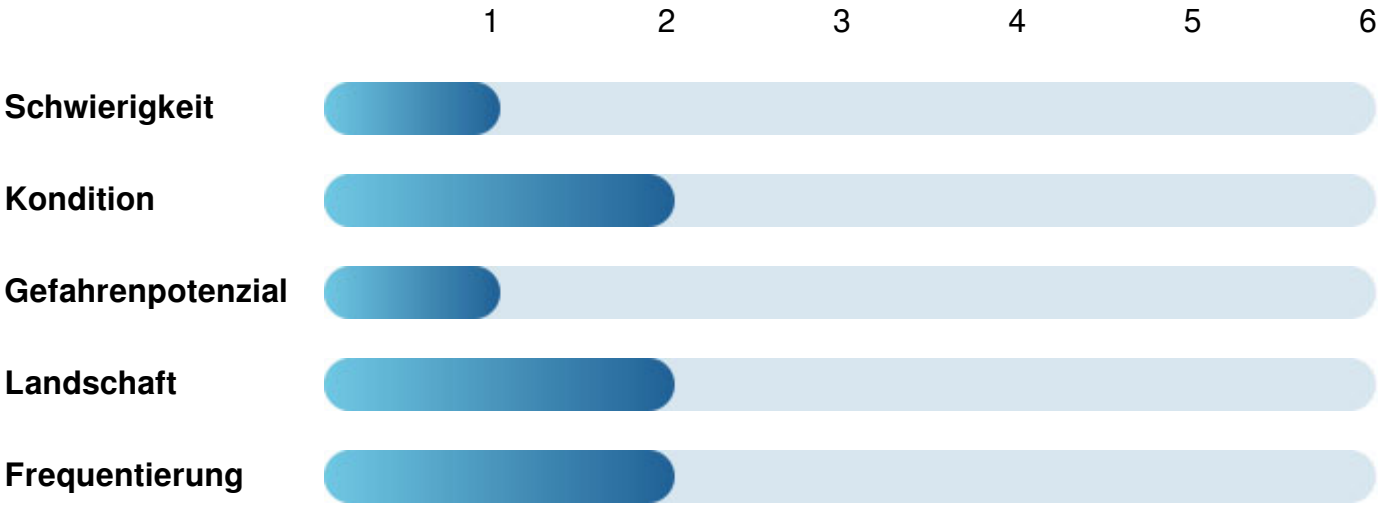
# Wolfkopf (1526 m)

## Skitour | Ammergauer Alpen

## 730 Hm | Aufstieg 02:20 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Der Wolfkopf in den Ammergauern müsste eigentlich Schafkopf heißen. Sanft, unscheinbar und gar nicht bissig. Nur viel Schnee braucht er, damit die Skitourengeher in den Waldstücken ihren Spaß haben. Der Gipfel im langen Rücken des Hohen Trauchberg ist im Hochwinter und auch bei schlechter Sicht eine gemütliche Tour.

© Tourentipp.com 2025




**Anfahrt:** Garmischer Autobahn A95 bis Ausfahrt Murnau. In Murnau Richtung Bad Kohlgrub und weiter nach Saulgrub. In Saulgrub rechts abbiegen Richtung Rottenbuch. Bei der Echelsbacher Brücke links abbiegen und über Wildsteig, Steingaden Richtung Halblech. Kurz vor Trauchgau links abbiegen bei der grünen Ausschilderung: „Almstube“. Vor der Trauchgauer Almstube gibt es einige Parkmöglichkeiten. Falls man auf dem Gastparkplatz der Almstube parken möchte, bitte vorher in der Almstube nachfragen.
Von Süden: über Füssen auf der B17 über Halblech nach Trauchgau.

**Ausgangspunkt:** Parkbucht vor der Trauchgauer Almstube (ca. 800 m)

**Route:** Vom Parkplatz aus spurt man südwärts über flache Wiesen bis zu einem Stadel mit Schilderbaum. Hier folgt man dem Schild „Wolfkopf“. Man zieht auf einem Forstweg über freie Wiesen links vom Gabelgraben leicht bergauf. Bei einer Brücke geht’s nach rechts über den Gabelgraben hinweg. Nun über den flachen Forstweg im Bergwald (Schefwald) empor. An einer Wegverzweigung (ca. 1015 m) stößt man wieder auf einen Wegweiser und auf ein Hinweisschild des DAV (naturverträgliche Skitourenroute). Man folgt der Ausschilderung nach links und spurt in Kehren auf dem Forstweg bergan. An einer unbeschilderten Forstwegsverzweigung hält man sich rechts und mündet auf ca. 1200 m in einen steileren Ziehweg. Hier weist das grüne DAV-Schild die Richtung der Route. Der Ziehweg dreht bald nach links (Osten) und man quert aufsteigend im steilen dichten Wald unterhalb des Hochrieskopf. Dann erreicht man einen flachen Sattel (Auf dem Schef, ca. 1400 m) und eine Forststraße. Auf dem Sattel schwenkt man nach links (Norden) und hält sich an den Ziehweg (Schild: Wolfkopf), der über einen licht bewaldeten Kamm mäßig steil auf eine kleine Kuppe empor führt. Auf der Kuppe zieht man im Rechtsbogen (Osten) sanft bergan und folgt den Verlauf des Kamms. Zwischen Baumgruppen gelangt man in Kürze zum freistehenden Gipfelkreuz.

**Anfahrt:** Wie Aufstieg. Man kann die Forststraße bei hoher Schneelage über einige nette Schneisen und lichten Wald abkürzen (DAV-Hinweisschild naturverträgliche Skitourenroute beachten).

**Charakter:** Die leichte Skitour führt größtenteils durch Wald und über eine lange Strecke auf einer Forststraße. Doch bei hoher Schneelage bieten einige Schneisen und die unteren Wiesenhänge bärigen Abfahrtsspaß. Die gesamte Route ist flach bis mäßig steil. Obwohl Ausschilderungen die richtige Aufstiegslinie weisen, ist kurz vor dem unscheinbaren Gipfel etwas Orientierungssinn nötig. Wenngleich die Gipfelrundschau durch Baumgruppen etwas beeinträchtigt ist, sieht man immerhin die Bayerische

© Tourentipp.com 2025

Rokoko-Perle, die Wieskirche.

**Lawinengefahr:** Gering, die Tour kann auch bei ungünstigen Bedingungen unternommen werden.

**Exposition:** Nord, Nordwest

**Aufstiegszeit:** ca. 2,5 Stunden

**Tourdaten:** 730 Höhenmeter; Distanz: 4,5 km

**Jahreszeit:** Dezember bis Februar

**Stützpunkt:** Am Ausgangspunkt der Tour ist die rustikale Trauchgauer Almstube. Es gibt verschiedene Mahlzeiten, Kuchen und Brotzeit. Montag Ruhetag. Die Öffnungszeiten sind unterschiedlich. Tel. +49/(0)8368 /348

**Karte:** Bayerisches Landesvermessungsamt, Werdenfelser Land, 1:50.000

**Autor:** Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2025